

**Antragsteller/in****Drucksachen-Nr.: - AZ**

Stv. Droß, Brigitte, SPD

0483/07 - I/200

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Magistrat	04.06.2007	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	18.06.2007	
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	19.06.2007	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	26.06.2007	
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	21.08.2007	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	28.08.2007	
Stadtverordnetenversammlung	10.09.2007	
Magistrat	01.10.2007	

Betreff:

**Garbenheimer Lahnaue und angrenzende Gemarkungsbereiche
Beschäftigung für Arbeitslose gemäß § 16 Abs. 3 SGB II**

Text:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, durch welche personellen Maßnahmen, insbesondere unter Einbeziehung des Personenkreises gemäß § 16 Abs. 3 SGB II, die unterschiedlichen Interessenbereiche von Freizeitnutzung einerseits sowie landwirtschaftlicher Nutzung und insbesondere Umwelt- und Naturschutz andererseits, für den Bereich der Lahnaue und der angrenzenden Gemarkung Garbenheim und den Gemarkungsbereich Naunheim Lahninsel dauerhaft in Einklang gebracht werden können.

Das Prüfungsergebnis ist bis Ende November 2007 vorzulegen.

Begründung:

Die Garbenheimer Lahnaue mit ihren angrenzenden Gemarkungsbereichen ist eines der ökologisch wertvollsten Gebiete in Wetzlar. Es muss Ziel der städtischen Umweltpolitik sein, die hohe Frequentierung durch Besucher einerseits und Interessen landwirtschaftlicher Nutzung sowie des Umwelt- und Naturschutzes andererseits dauerhaft miteinander in Einklang zu bringen.

Dieses kann in hohem Maße dadurch unterstützt werden, indem in diesem Bereich dem Umweltamt zugeordnete Mitarbeiter/innen beschäftigt werden, die die Lahnaue überwachen, Besucher informieren und beraten, Dokumentationsaufgaben und zuarbeitende Aufgaben ausüben, Abfallbeseitigung sowie ggf. kleinere Pflegearbeiten übernehmen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den gleichlautenden einstimmigen Beschluss des Garbenheimer Ortsbeirates vom 18. Juli 2005.

Wir verweisen ebenfalls auf die Stellungnahme des Ortsbeirates Naunheim vom 26.04.07 zu der sich derzeit im Geschäftsgang der Stadtverordnetenversammlung befindlichen Machbarkeitsstudie "Lahnpark". Hierin wird unter Punkt 5 der Stellungnahme bezweifelt, dass die Umsetzung der Besucher lenkenden Maßnahmen in sensiblen Auenbereichen allein mittels Hinweis-, Ge- und Verbotsschildern erfolgreich zu realisieren ist und angeregt, die Einhaltung durch die Einrichtung eines "Rangersystems" zu unterstützen und durchzusetzen (Maßnahme I - 09). Die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten ist als ein erster Schritt zur Realisierung dieser Überlegungen anzusehen.

In der Stadt Wetzlar sind derzeit 3031 Arbeitslose registriert. Die o.g. beantragten sechs Arbeitskräfte würden der Stadt kostenlos durch die Lahn-Dill-Arbeit GmbH zur Verfügung gestellt. Zusätzlich zum Bezug des Alg II in Höhe von 345 Euro, Kostenübernahme für Unterkunft und Heizung sowie Übernahme der Sozialversicherungskosten würde jeweils eine Aufwandsentschädigung (Größenordnung 1 bis 1,50 Euro / Stunde) durch die Lahn-Dill-Arbeit GmbH gezahlt, so dass für die Stadt keinerlei Personalkosten anfallen würden.

Erfahrungsgemäß gibt es hohes Interesse an derartigen Arbeitsgelegenheiten ("1-Euro-Jobs") seitens geeigneter Arbeitsloser.

Siehe hierzu auch den beigefügten Beitrag des Hessischen Städtetages vom Februar 2007.